Seelen Erbe eV
Verein erwachsener Kinder psychisch erkrankter Eltern

Der Vorstand
c/o Irmela Boden – Paul-Windgassen-Str. 76 – 42897 Remscheid

26. August 2020

# Newsletter August 2020

**Inhalt:**

1. **Bekanntgabe der Förderung durch GKV**
2. **Mitgliedschaft unseres Vereins bei LAG Selbsthilfe NRW**
3. **Vereinsarbeit unter Covid 19**
4. **Vorankündigung**
   **Tagung 28.-30. Mai 2021 in Murnthal**
5. **Aufruf zur Teilnahme an der Studie für erwachsene Kinder psychisch erkrankter Eltern mit Zwangserkrankung**
6. **Angebot eines Seelenerbemitglieds: Schreibttherapie**

## 1. Bekanntgabe der Förderung durch die GKV

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass Seelenerbe e.V. für seine Selbsthilfearbeit in 2020 eine Förderung durch die GKV (Zusammenschluss der Bundesverbände der Krankenkassen zur GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene)
in Höhe von 2.500 € erhalten hat!
Wir möchten besonders darauf hinweisen, dass diese Fördermittel von allen Mitgliedern der "GKV Gemeinschaftsförderung auf Bundesebene" zur Verfügung gestellt werden.

Dies sind:

der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdk)
der AOK-Bundesverband, GbR
der BKK Dachverband e.V.
der IKK e.V.
die KNAPPSCHAFT
die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

**2. Mitgliedschaft unseres Vereins bei der LAG Selbsthilfe NRW**

Seit August 2020 ist Seelenerbe e.V. als bundesweit agierender, aber kleiner Verein Mitglied bei der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Selbsthilfe NRW e.V. .

Webseite der LAG:
https://www.lag-selbsthilfe-nrw.de/
Link zur Kontaktadresse und Webseite von Seelenerbe e.V.:
**http://www.lag-selbsthilfe-nrw.de/unsere-mitglieder/unsere-mitgliedsverbaende/?term=seelenerbe**

Die Vorstandsmitglieder aus NRW, Judith Rohde und Irmela Boden, werden den Verein auf den Mitgliederversammlungen der LAG vertreten.

**3. Vereinsarbeit unter Covid 19**

Da wir wegen der Covid 19-Pandemie unser Jahrestreffen 2020 absagen mussten, haben wir zu neuen Formen der Zusammenarbeit gefunden. Es gibt einige Arbeitsgruppen, die sich regelmäßig online treffen.

**NEU NEU NEU**

Darüber hinaus findet für interessierte Mitglieder jeden letzten Donnerstag im Monat ein Zoom-Treffen zu zwanglosem Austausch statt!
Informationen sind bei Irmela Boden über die Kontaktadresse des Vereins kontakt@seelenerbe.de erhältlich bzw. werden über entsprechende Rundmails bekannt gegeben.

**4. Vorankündigung zur Tagung vom 28.-30. Mai 2021 im Murnthal**

Wir waren so mutig, für 2021 erneut dieses Tagungshaus in traumhafter Umgebung zu buchen.

Bitte diese Info an Interessierte weitergeben:
**Jahrestagung und Mitgliederversammlung vom 28. bis 30. Mai 2021**
**Untermurnthal 1-3**
**92431 Neunburg vorm Wald / Bayern**

Bildrechte bei "Im Murnthal Kopp KG"

**www.seminarium-im-murnthal.de**

**5. Aufruf zur Teilnahme an einer Studie der Katholischen Hochschule Aachen für erwachsene Kinder von Eltern mit Zwangserkrankung ( siehe Anhang Steckbrief )**

Schon im Buch „Unsichtbare Narben“ von Jungbauer und Heidtmann, Balance Verlag, 2018 haben erwachsene Kinder psychisch erkrankter Eltern ihr Schweigen gebrochen und von ihren Erfahrungen berichtet.

Anlässlich einer Studie der katholischen Hochschule Aachen sind erwachsene Kinder von Eltern mit Zwangserkrankungen aufgerufen, an einer Forschungsarbeit mitzuwirken.
Im Rahmen ihres Masterstudiums der klinisch-therapeutischen Sozialen Arbeit an der Katholischen Hochschule Aachen führen Anna Belthle und Luisa Rath (Sozialarbeiterinnen, B.A. an der KatHO Aachen) eine Forschung zu den Auswirkungen von elterlichen Zwangserkrankungen auf Kinder als Angehörige durch. Die Studie wird von Prof. Dr. Johannes Jungbauer wissenschaftlich begleitet und findet in Form von Einzelinterviews statt. Dabei sollten die Teilnehmer*innen volljährige Kinder von Eltern sein, die an einer Zwangserkrankung gelitten haben oder leiden.
Die Personen, die Interesse an der Teilnahme der Interviews haben, können sich mit Hilfe der im Steckbrief hinterlegten Kontaktdaten melden. Mit den Interessenten wird dann ein Termin vereinbart.

**Hinweis in eigener Sache zur Teilnahme an Studien**
Wie immer weisen wir, Erwachsene Kinder psychisch erkrankter Eltern, darauf hin, dass
bei Anfragen zu Interviews oder Umfragen Seelenerbe e.V. lediglich als Informationsvermittler fungiert. Verantwortlich für die Durchführung ist allein die interessierte/anfragende Institution oder Person. Seelenerbe e.V. kann keine Verantwortung für das Ergebnis des jeweiligen Projektes übernehmen.
Grundsätzlich hält es Seelenerbe e.V. für positiv, wenn erwachsene Kinder über das Erleben ihres Aufwachsens mit einem psychisch erkrankten Elternteil berichten und so zu einem größeren gesellschaftlichen und fachlichen Verständnis, sowie dessen Verbreitung beitragen.
Jede/r sollte sich bewusst machen, dass es sich um die Veröffentlichung von i.d.R. Sensiblen Informationen der eigenen Lebensgeschichte handelt. Daher ist mit dieser Entscheidung überlegt und achtsam umzugehen.

**6. Angebot unseres Seelenerbemitglieds Ingrid Langschwert: Schreibtherapie**

Die durch Corona veränderten Arbeitsbedingungen gaben ihr den Impuls, einen lang gehegten Wunsch in die Realität umzusetzen:
eine Online-Fortbildung zum/zur zertifizierten Schreibcoach/Schreibtherapeut*in
(im Anhang Details zur Ausbildung) für Menschen anzubieten, die eine therapeutische Ausbildung haben, oder die gerne andere Menschen unterstützen möchten.

*In Planung ist des Weiteren ein Angebot speziell für erwachsene Kinder psychisch erkrankter Eltern als „Kreatives Schreiben zur Selbsttherapie".*
Dieser Schreibworkshop mit Theorie und Anregungen für die Zukunft soll von Freitag- bis Sonntagabend als Online-Veranstaltung stattfinden. Es wird ein Wochenende sein, in dem wir Kinder lernen können, uns mit dem Stift in der Hand weiter zu erforschen. So distanzieren wir uns künftig immer ein Stück weiter vom eigenen Drama.

Termin für den Workshop bei einer Mindestteilnehmerzahl von sechs erwachsenen Kindern:

Freitag, 16.10.2020, 19:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 17.10.2020, 10:00 - 17:00 Uhr
Sonntag, 18.10.2020, 10:00 - 16:00 Uhr

Kosten für Mitglieder des Seelenerbe-Vereins:
Jeder darf im Anschluss an das Wochenende so viel überweisen, wie es ihm wert war, bzw. wie er finanziell dazu in der Lage ist.

Ich freue mich auf eure Geschichten!

*Mitbringen: Zeit und Muße für sich selbst, ein relativ stabiles Internet, Neugierde auf sich und die anderen, Wertschätzung für sich und die anderen, einen möglichst gut schreibenden Stift und eine schöne, frische Kladde*
*:) Ingrid*

Wir wünschen einen schönen Sommerausklang und bleiben Sie gesund!
Für den Verein Seelenerbe e.V.

*Irmela Boden, Petra Mühlbauer, Judith Rohde*

Hinweis:

Sollten Sie keine weiteren Newsletter erhalten wollen, informieren Sie uns bitte mit einer formlosen Mail an mailto:kontakt@seelenerbe.de

Seelen Erbe eV
Verein erwachsener Kinder psychisch erkrankter Eltern

igsp
Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie

KatHO NRW
Aachen | Köln | Münster | Paderborn
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

# „Dein Zwang hat meine Kindheit geprägt!“

## Erwachsene Kinder von Elternteilen mit Zwangsstörungen für wissenschaftliche Interviewstudie gesucht

Sind Sie mit einem Vater oder einer Mutter aufgewachsen, die unter zwanghaften Gedanken oder Handlungen leidet oder litt? Wir suchen volljährige Personen, die bereit sind, uns im Rahmen eines (ggf. Telefon- ) Interviews von ihren Kindheitserfahrungen und Erlebnissen zu erzählen. Zum Beispiel darüber, wie sich die elterliche Zwangsstörung auf den Familienalltag, die Eltern-Kind-Beziehung und die eigene Persönlichkeitsentwicklung ausgewirkt hat.

Unser Ziel ist es u. a. herauszufinden, was Ihnen in dieser Zeit geholfen hat und welche Hilfe Sie sich damals gewünscht hätten. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, zukünftig ähnlich betroffenen Kindern bessere professionelle Unterstützung an die Hand geben zu können.

Alle persönlichen Informationen werden streng vertraulich behandelt, anonymisiert und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet.

**Zu uns:** Wir sind Anna Belthle und Luisa Rath, staatl. anerk. Sozialarbeiterinnen. Die Studie wird im Rahmen unseres klinisch-therapeutischen Masterstudiums an der KatHO NRW in Aachen durchgeführt und von Prof. Dr. Johannes Jungbauer wissenschaftlich begleitet.

Bitte melden Sie sich gern per E-Mail oder Telefon bei uns. Über eine Zusammenarbeit mit Ihnen freuen wir uns sehr!

Anna Belthle und Luisa Rath

**Kontaktdaten**:
Katholische Hochschule NRW | igsp
Robert-Schuman-Str. 25, 52066 Aachen
Tel.: +491639824136
zwangforschung.katho-nrw@gmx.de